

Interpellation "Klärung der Kostensituation beim Projekt Agglolac"

Viktor Sauter, Stadtrat SVP

Das Grossprojekt Agglolac nimmt allmählich konkrete Formen an. Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens ist der SVP Nidau aufgefallen, dass es in Bezug auf die Kostensituation insbesondere für den Bereich Altlasten und Archäologie noch zahlreiche Fragen zu klären gibt. Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

1. Im Bericht an die Stadträte vom 27.08.2010 auf Seite 16 wird auf das „bedeutende Risiko“ der „unbekannten Kontamination in einigen Bereichen“ verwiesen. Auch unter „10.9 Wirtschaftlichkeit“ werden die Archäologiekosten als bedeutendes Risiko eingestuft. Wie schätzt der Gemeinderat das Risiko heute (also fünfeinhalb Jahre nach Veröffentlichung dieses Berichts und nach zahlreichen Testgrabungen) ein?
2. Wie hoch werden die Kosten für die Altlastensanierung und für die Archäologie für das Siegerprojekt citélac veranschlagt? Wie kann das Projekt angepasst werden, um diese Kosten zu minimieren?
3. Davon ausgegangen, dass man im Agglolac-Perimeter weitere unvorhergesehene Archäologiefunde macht: Mit welchen rechtlichen Grundlagen könnten Dritte das Projekt hinauszögern und verteuern?
4. Wie werden die Kosten für Altlastensanierung und Archäologie auf Gemeinde, Kanton und Bund aufgeschlüsselt und bestehen hierzu bereits verbindliche Zusagen für Kostenübernahmen?
5. Beteiligen sich private Investoren an den Kosten? Welches Risiko haben sie zu tragen?
6. Im Falle von Kostenüberschreitungen: Wer hätte diese zu tragen?
 - I. Kann der Gemeinderat bestätigen, dass eine Vereinbarung¹ besteht, wonach die Gemeinden für sämtliche Kostenüberschreitungen aufkommen müssen?
 - II. Wann hat der Gemeinderat geplant, die Öffentlichkeit und den Stadtrat detailliert über diese Vereinbarung zu informieren? Wird der Gemeinderat die Vereinbarung veröffentlichen?
 - III. Hat der Gemeinderat nicht versucht, eine Kostenlimite und eine verbindliche Absicherung zur Einhaltung dieser Limite für die Stadt Nidau in Bezug auf die Altlastensanierungen und Archäologie auszuhandeln? Wird der Gemeinderat eine Vereinbarung einer solchen Limite noch vor den Volksabstimmungen über Agglolac anstreben?
7. Welche Kosten fallen für die Infrastrukturbereitstellung (Strassen, Leitungen, Schulen, usw.) in welcher Bauphase an? Wann wird der Gemeinderat eine entsprechende Investitionsplanung erstellen?
8. Wird der Gemeinderat noch vor der Volksabstimmung eine Planungsrechnung erstellen und veröffentlichen, die aufzeigt, welche Konsequenzen das Projekt auf die finanziellen und personellen Ressourcen der Stadt Nidau hat (Einnahmen, Ausgaben, Investitionen, Verschuldung, Stellenplan der Verwaltung, usw.) und wie diese Ressourcen bereitgestellt werden sollen?

Viktor Sauter
Stadtrat SVP Nidau

Nidau, 17. März 2016

¹ Vereinbarung vom 17. Juni 2013 („Werte- und Risikoausgleich zwischen den Grundeigentümern; Modalitäten für die Bereitstellung des Baulandes“, S. 61 Planungsbericht)